

Matthisson, Friedrich von: An Salis (1791)

- 1 Durch der Alpengewälde Nacht, am Tosen
2 Wilder Ströme der Tief', o Salis, wandelt
3 Ueber Wolken dein Freund am grauen Bernhard
4 Sinnend und einsam.
- 5 Aus Gedanken der Schwermut weckt mich plözlich
6 Hier am Zackengeklipp' der Sturz der Dranße;
7 Hochauf siedet der Schaum, dumpf brüllt der Klüfte
8 Donnernder Aufruhr.
- 9 Herrlich kleidet die Felswand ob der Brücke,
10 Von den Wogen des Abgrunds bis zum Gipfel
11 Mit dem luftigen Kreuz, der Alpenrose
12 Brennender Purpur.
- 13 Höher streb' ich empor; mit jedem Schritte
14 Beut die schimmernde Blumenwelt voll neuer
15 Wunderformen im reichsten Schmelz ein schönes
16 Zaubergemälde.
- 17 Hier auf duftendem Grün, im Sonnenglanze,
18 Wiegt, o reizendes Bild! wie auf safirner
19 Urn', am Saume der blauen Enziane
20 Sich der Apollo.
- 21 Ziegen weiden umher; die Alpenlerche
22 Singt ihr einsames Lied; aus fernen Thälern
23 Schallt das Muhen der Heerd' und ihrer Glocken
24 Dumpfes Geläute.
- 25 Dein gedenk' ich, o Salis, mit der Sehnsucht
26 Heisser Thräne! der Berge Pracht umfloren
27 Plözlich trübende Schleier; nur dein Bildnis

(Textopus: An Salis. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38667>)